



**Valerie Reichsgräfin Alberti von Poja**, geborene Gräfin **Zichy von Zich und Vásonkeö**, k. u. k. Sternkreuzordensdame, gibt tieferschüttert im eigenen Namen und im Namen sämtlicher Verwandten Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, des

Hochgeborenen Herrn

## **Thaddäus Reichsgrafen Alberti von Poja,**

k. u. k. Kämmerer und Oberstlieutenant im Infanterie-Regimente Erzherzog Franz Ferdinand Nr. 19, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes mit der Kriegs-Decoration, der Kriegs-Medaille, der silbernen Jubiläums-Hofmedaille, der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und des Officiers-Dienstzeichens; Ritter des kaiserlich russischen St. Annen-Ordens 2. Classe in Brillanten, des kgl. preussischen Kronen-Ordens 2. Classe in Brillanten etc. etc.; Landstand von Tirol,

welcher nach langem schwerem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, Mittwoch den 5. Juli 1899 um  $\frac{1}{4}$  7 Uhr früh, im 51. Lebensjahre, nach 14-jähriger ungetrübt glücklicher Ehe sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Freitag den 7. Juli um 4 Uhr nachmittags in der hiesigen Pfarrkirche zu St. Nicolaus eingeseget, sodann nach Hainburg a. d. Donau überführt und daselbst Samstag den 8. d. M. um  $\frac{1}{2}$  4 Uhr nachmittags, nach abermaliger in der Stadtpfarrkirche erfolglicher Einsegnung, auf dem Ortsfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 10. d. M. um 10 Uhr vormittags in Ischl, Hainburg und Raab in der bezüglichen Pfarrkirche gelesen.

Ischl, am 5. Juli 1899.



J. Hwyl

zum Hofmarschall

von Appell

der Militär-Lanzkammer

Wien